

**DRUCK-Surv – ein Monitoringsystem
für HIV und Virushepatitis im Kontext
von injizierendem Drogenkonsum**



Warum sind HIV und Virushepatitis relevant?

Injizierender Drogengebrauch ist der größte Risikofaktor für Hepatitis C (2/3 der Neudiagnosen)

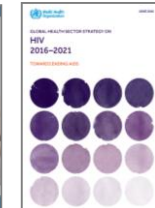
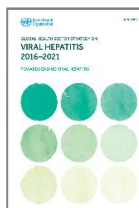
Menschen mit injizierendem Drogengebrauch auch stark betroffen von HIV und Hepatitis B.

Unbehandelt führen HIV, Hepatitis B und C zu schweren Folgeerkrankungen (AIDS, Leberkrebs, ...)

Es gibt für alle Infektionen wirksame Präventionsmaßnahmen; vor Hepatitis B schützt eine effektive Impfung.

Hepatitis C ist fast immer heilbar. Hepatitis B und HIV können dauerhaft wirksam behandelt werden.

Wo wollen wir hin?



Was ist bis jetzt passiert?

DRUCK-Studie

2011-2014

Erhebung in 8 Städten

*Publikationen und
Abschlussbericht*

<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVA/IDS/Studien/DRUCK-Studie/DruckStudie.html>

DRUCK 2.0

2020-2022

Pilotstudie

*23 Drogenhilfeeinrichtungen und
Substitutionspraxen in 7 Städten in
Berlin und Bayern*

*Datenerhebung durch geschultes
Einrichtungspersonal*

*Evaluation von Machbarkeit und
Akzeptanz*

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIV/AIDS/Studien/DRUCK-Studie/Druck_2.0.html

DRUCKSurv

Ab 2024

Bundesweite Ausrollung

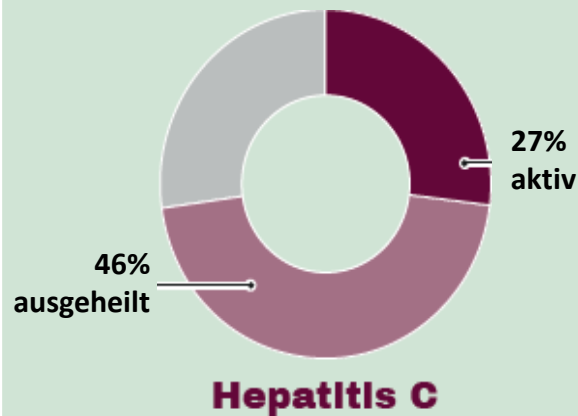
Methoden von DRUCK 2.0

*Datenerhebung alle 2-3 Jahre,
erste Erhebungswelle 2025
durch Bund finanziert*

Wie ist die Situation bei Drogengebrauchenden in Deutschland?

DRUCK 2.0

INFEKTIONSHÄUFIGKEIT



VERSORGUNG

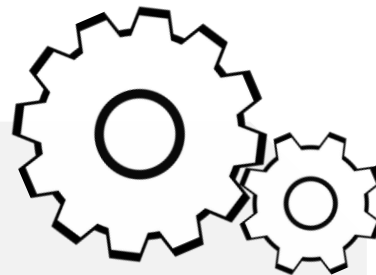
Hepatitis C



https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Studien/DRUCK-Studie/Druck_2.0.html

Elimination bis 2030?

DRUCKSurv



Datenerhebung

Zielgruppenspezifische
Anpassung von
Maßnahmen

Indikatorenbildung zu
Prävalenz und
Verhalten

Ableitung von
Empfehlungen

Bewertung auf
regionaler und
nationaler Ebene

Berichterstattung
auf regionaler,
nationaler und
europäischer
Ebene



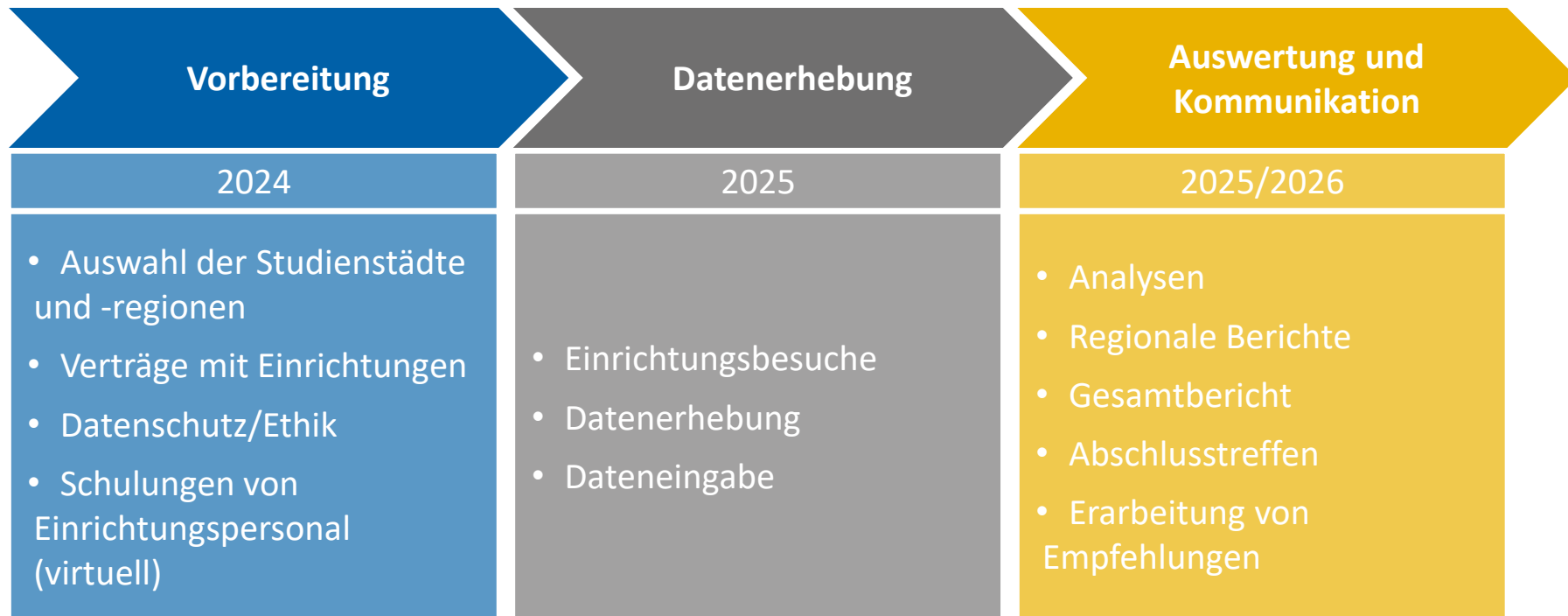
Was sind die Ziele von DRUCK-Surv?

Wiederkehrende Datenerhebung zu Hepatitis C, B und HIV im Kontext von injizierendem Drogenkonsum in Studienstädten und -regionen



- Prävalenz der Infektionen, Präventions- und Risikofaktoren, Versorgung bei **Menschen, die Drogen injizieren oder jemals injiziert haben** erheben
- Nationale und regionale Trends für gezielte Präventions- und Kontrollmaßnahmen identifizieren
- Eliminierungsprozess beobachten und Fortschritt berichten

Wie ist der Ablauf der Studie?



Welche Städte können teilnehmen?

Vorbereitung

15 Studienstädte und -regionen

6-7 Einrichtungen

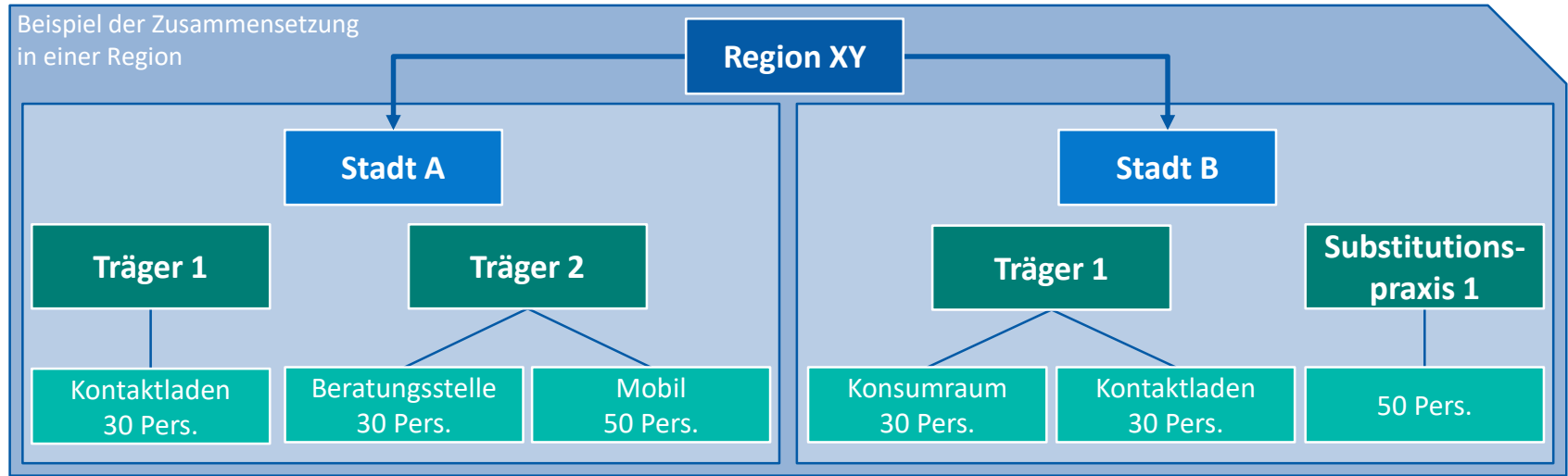
>30 Teilnehmende pro Einrichtung
Insgesamt ca. 3.000 Personen in Deutschland





Welche Einrichtungen können mitmachen?

- Einrichtungen der Drogenhilfe (z.B. über Kontaktläden, Beratungsstellen, Konsumräume, Wohnprojekte, mobile Angebote)
- Substitutionspraxen/Diamorphinambulanzen



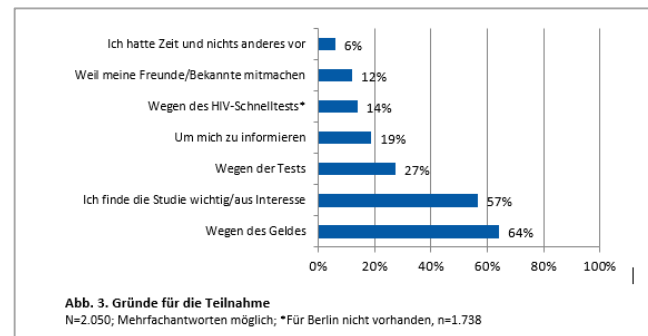
Welche Personen können eingeschlossen werden?

- Menschen, die früher oder aktuell Drogen gespritzt haben
 - ✓ älter als 16 Jahre
 - ✓ unabhängig vom Infektionsstatus

Was haben die Teilnehmenden davon?

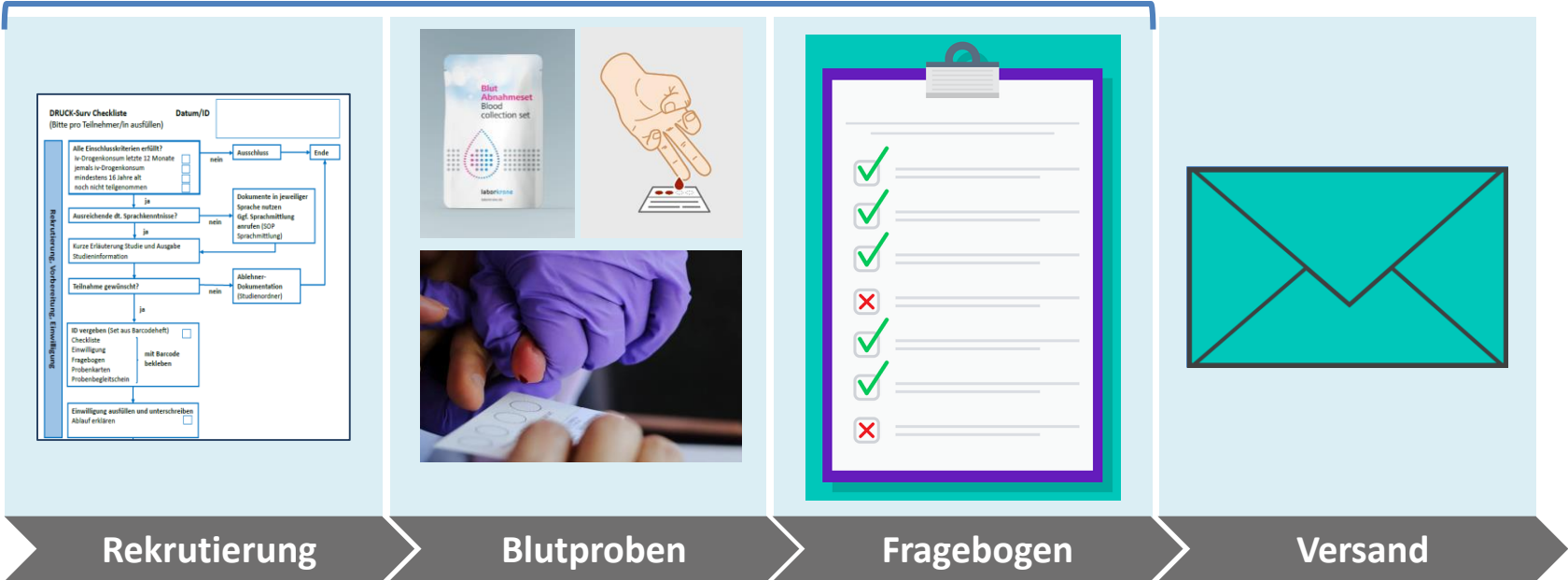
- Wissensvermittlung zu HIV und Virushepatitis
- Kostenlose Testung auf HBV, HCV, HIV (komplette Diagnostik)
- 15€ Aufwandsentschädigung

Gründe
für Menschen, die
Drogen injizieren,
an der DRUCK-Studie
2011-14 teilzunehmen
<https://www.rki.de/druck-studie>

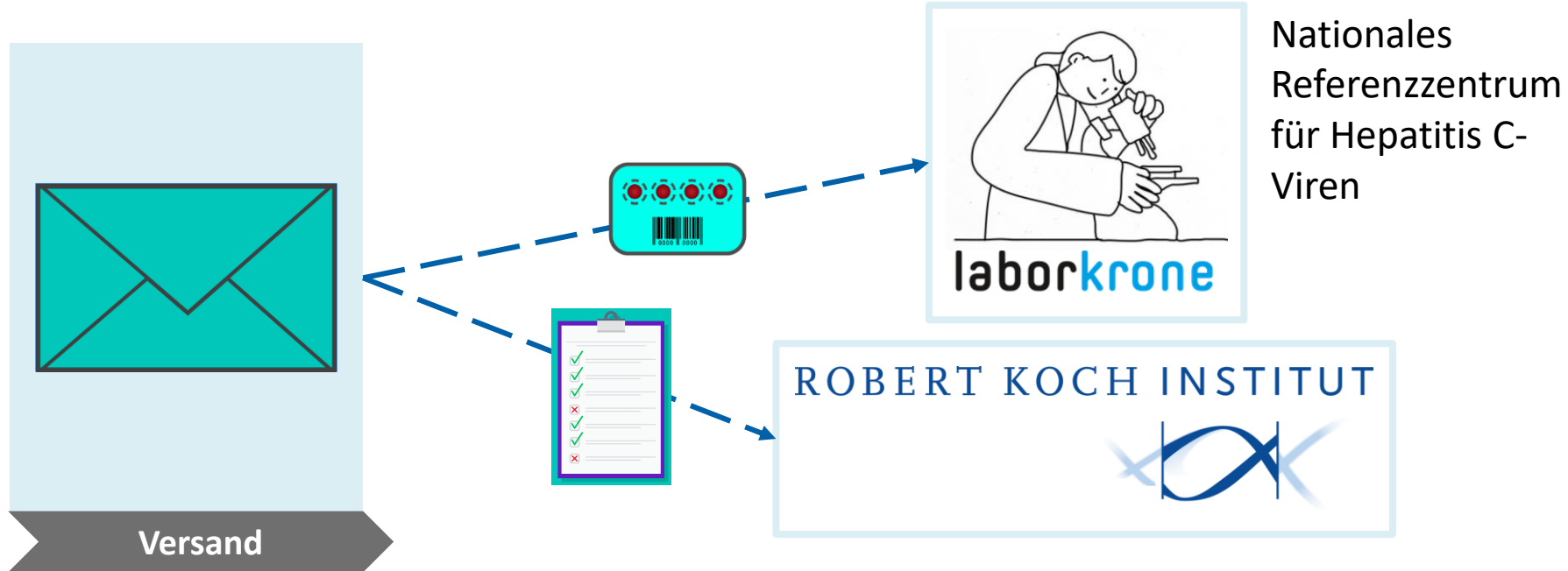


Wie ist der Ablauf in den Einrichtungen?

ca. 30 Minuten



Wie ist der Ablauf in den Einrichtungen?





Wer macht was?

RKI

- Datenschutz/Ethik, Verträge, Logistik
- Schulung und Besuche der Einrichtungen
- Materialversand an Einrichtungen
- Support während der Studie
- Abschlusstreffen in Berlin
- Übernahme Kosten für Incentives und Labor
- Berichte

Studieneinrichtung

- Info und Einverständnis von potentiell Teilnehmenden
- Blutprobe (Fingerbeere) abnehmen
- Fragebogen aushändigen, ggf. assistieren
- Incentive ausgeben
- Rückgabe der Testergebnisse

Entscheiden:

- Studienzeitraum (2 Monate im Q1-Q2 2025)
- Datenerhebung kontinuierlich oder z.B. Testwoche



Testberatungsschulung für Einrichtungspersonal

- **Geplant:** kostenloses online Schulungsangebot (Testberatung) für Einrichtungsmitarbeitende durch die DAH (2-3h)

Kostenlos
bestellen



<https://www.aidshilfe.de/shop/pdf/10779>



Warum sollte meine Einrichtung an DRUCK-Surv teilnehmen?

- Kostenlose DAH Testberatungsschulung
- Etablierung eines wichtigen Zusatzangebotes (Testung) in der Einrichtung
- Verstärkung lokaler und überregionaler Kooperationen (Drogenhilfe, Aidshilfe, Infektiologie, Suchtmedizin, Gesundheitsamt, ...)
- Städte-/Regionalbericht kann für Anträge, Mitteleinwerbung, Information der Politik genutzt werden
- Großes Abschlusstreffen in Berlin (Q1 2026)
- **Seid dabei!** Ihr unterstützt den Prozess der Eliminierung von Virushepatitis und HIV in Deutschland!



Interesse an der Datenerhebung teilzunehmen?

**Ende kommender Woche erhalten Sie weitere Informationen
per E-Mail**

→ Bitte antworten Sie auf diese Email, um
ihr Interesse zur Teilnahme kund zu tun.



DRUCKSurv

Seid dabei!

- ✓ Präsentation und Videoaufnahme werden geteilt
- ✓ Bitte streuen Sie diese Informationen mit Ihrem Netzwerk



Kontakt

Projektleitung:

Dr. Ruth Zimmermann

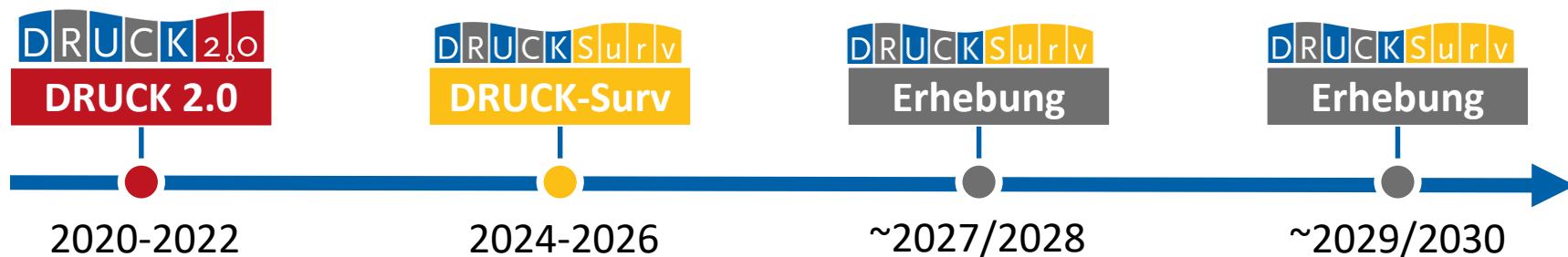
Wissenschaftliche Koordination:

Dr. Gyde Steffen, Renke Biallas

E-Mail: DRUCK-Surv@rki.de

Telefon: +49 30 18754 -3505 oder -3801

Wie soll es danach weitergehen?



Ggf Zusatzmodule z.B.

Stimulanzen

Sexuell übertragbare Infektionen (STI)

Fokus auf Gefängnisse